

## Radurlaub Mallorca 2011

Juhu, endlich ist es soweit, der Winter schmilzt dahin und die Sonne lockt uns wieder auf die Räder. Dank Andis perfekter Recherche und Reiseleitung können wir frohen Mutes am 20. März 2011 die Urlaubsinsel Mallorca unter unsere Räder nehmen.

Der Flugtransfer von Basel verlief äußerst entspannt und wir sind pünktlich um 9:30 zeitgleich mit unseren Mieträdern in Porto Soller, Hotel Marina, eingetroffen. Da ging alles wieder in Windeseile, schließlich waren die heißen Jungs wieder ganz heiß und die Sonne kitzelte unsere Nasen.

Umziehen mußten wir uns im Radkeller aber das konnte uns nicht bremsen.

Und um 10:25 stehen 1 Mädels und 10 Buben vor dem blauen Meer zum Startfoto mit einem Lächeln im Gesicht. Diesmal dabei:

Jutta & Franz, Andi, Alfredo, Franz B, Klaus P, Klaus M, Micha & Matthias, Martin B, Rudolfo.



## So 20.03.11 Prolog, Orient & Valldemossa

Rund um Porto Soller gibt es nur Berge und somit kein Entrinnen, also gleich mal einen Paß hoch klettern. Der Coll Soller ist ein würdiger Auftakt mit 490 Hm und reichlich Kehren die wir im spanischen Stil ganz souverän gemeinsam gemeistert haben. Da dies so gut lief sind wir in Bunyola links abgebogen und haben den Orient auch niedergemetzelt (Coll de Hono 540 Hm). Die Sonne ließ uns im Stich und es war

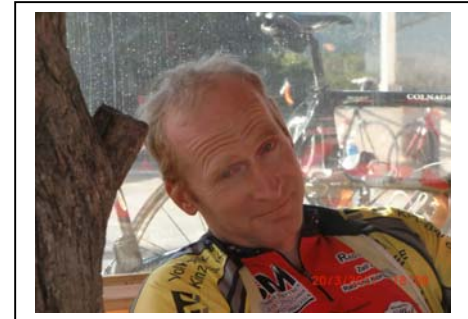


empfindlich frisch. Das Tandem legte ein rauschendes Tempo vor, dem Mittagessen in LLoseta entgegen, 13:00-14:00, das wir trotz erneuter Sonne drinnen genossen.

Frisch gestärkt und frohen Mutes sind wir zielstrebig Valldemossa entgegen gerollt. Der Anstieg gestaltete sich etwas zäh da manche Beine doch noch im Winterschlaf waren. Dafür wurden wir mit herrlichen Ausblicke auf die sonnenbeschienene Bergwelt entlohnt. Nun schließt sich die Abschlusspassage entlang der atemberaubenden Küste in Richtung Dejà an, zwar empfindlich frisch aber sonnig und das Meer tiefblau.

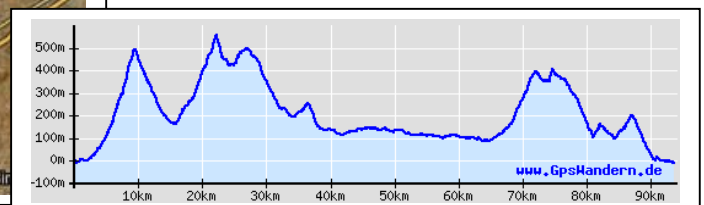
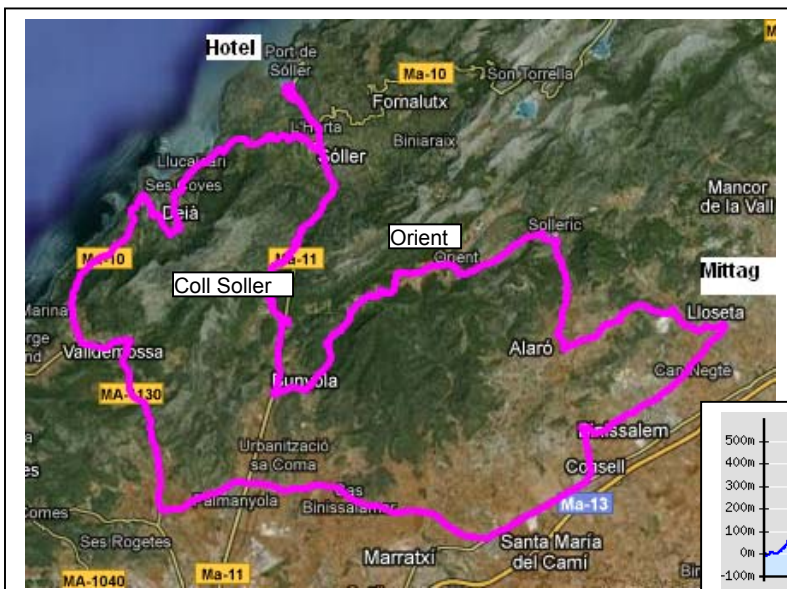


In Dejà werden wir wiedererwarten nicht eines würdigen Cafés fündig und holen dies in einer Bar in Soller nach, 16:45. Die Stimmung ist prächtig und wird noch angeheizt mit 2 leckeren Crianzas, die dem Einen oder Anderen sichtlich den Kopf schwer werden lassen.



100 km, 1.570 Hm, 4 h 37, 21,6 Avs.

Mix aus Sonne und Wolken von 17-12° C und immer windig.



## Mo 21.03.2011, Flachland, Randa - Kloster Cura

Das ganze Hotel hat sich wohl um 8:00 zum Frühstück verabredet und wir sind mittendrin. Nachdem diese Hürde genommen war konnten wir um 9:45 dem Trubel entschwinden. Die Küste lockt und wir genießen die Ruhe und Einsamkeit durch Oliventerrassen sanft steigend in Richtung Dejã. Die Ausblicke entlang der Küste und über das Meer sind wieder einmal überwältigend. So klettern wir konstant und entspannt Valldemossa 410 Hm entgegen, zwischenzeitlich um Sarah und Marco erweitert die auch im Hotel Marina wohnen. Wir gehen ohne Pause in eine rauschende



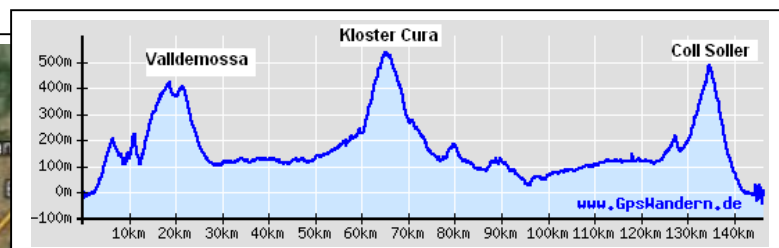
Abfahrt über und erreichen mühelos Sta Maria. Von dort geht es weiter durchs platte Land und netten Sträßchen über Santa Eugenia nach Algaida. Nun läßt sich Juttas Cafédurst nicht länger verhindern, dieser mündet unmittelbar in einem umfangreichen Menü del dia con tuto, das wir auf dem luftigen sonnigen Dorfplatz genossen, 12:30-14:45.



In bester Laune klettern wir über Randa auf Kloster Cura 550 Hm und lassen den Blick fast rundum aufs Meer schweifen, es muß doch eine Insel sein! Von da ließen wir uns in Richtung Norden treiben und kämpfen uns gegen den Wind bis Sineu, um nochmals einen Café in der Sonne zu genießen. Weiter geht's nach Llubi, und dann auf die „Abkürzung“ in Richtung Süden. Ab da wurden wir endlich mit Rückenwind entlohnt und surrten nach Sta Maria und weiter nach Bunyola. Nun heißt es wieder klettern hoch zum Coll Soller und die Kräfte schwinden dahin. Franz B. nutzt die überschüssige Energie und erntet nebenbei ein paar Kaktus-feigen für das abendlichen Postres. Oben angekommen genießen wir nochmals die ruhige Abendstimmung mit Blick bis Palma, die Temperatur ist nur noch bei 10°C. Die schier endlosen Serpentinaen spulen wir ab wie an einer Perlenkette und rauschen runter nach Porto Soller und Einer sogar bis ins Meer ☺, was für eine herrliche Erfrischung, 18:45.



150 km, 1.780 Hm, 6 h 12, 24,5 Avs, sonnig und diesig von 17°-10°C



## Di 22.03.11, Küste bis Andratx

Um 9:35 stehen wir in den Startlöchern und nehmen heute die Küste unter die Räder. Franz und Jutta lassen es entspannt angehen und fahren mit dem Bus nach Valldemossa um nach Palma runter zurollen, ein wenig Balneario, ein wenig Kathedrale. Zurück sind sie bis Bunyola und mit dem Bus durch den Tunnel.

Wir sind solange die Küste entlang über Dejà, Valldemossa, Banyalbufar (Café), Estellençes, Andratx. Gleich oben am Kreisverkehr sind wir nach links und über den „Durchbruch“ nach Capdella. Dort war es

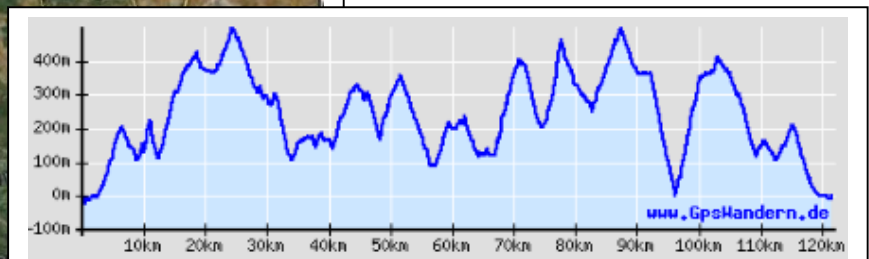
höchste Zeit für ein leckeres Menü del Dia con tuto, das wir zielstrebig in unserer altbekannten „Abschlußbar“ gefunden haben, 13:20-14:45. Mit prächtiger Stimmung waren die beiden Hügel „Galilea“ und „es Grau“ eine wahre Freude. In Granja sind wir links ab zurück zur Küste und weiter nach Valldemossa. Unsere heißen Jungs, Andi, Klaus, Klaus, Martin sind schnell noch auf einen Abstecher runter zum Meer → Porto Valldemossa extra 400 Hm und zum löschen ein Cerveza. Wir Anderen sind gleich oben durch gebrettert und haben in Dejà einen leckeren Mandelkuchen und Café genossen. Zurück in Porto Soller mussten wir noch ein wenig die Beine lockerfahren und standen unverhofft oben am Leuchtturm und genossen die atemberaubende Sicht auf Porto Soller, extra 110 Hm.

Jutta & Franz: 64 km, Abfahrtslauf ~150 Hm, ~2 h 30

Alfredo, Franz, Micha, Matthias, Rudolfo: 125 km, 2.555 Hm, 5 h 43 , 22,8 Avs.

Andi, 2xKlaus, Martin: 132 km, 2.845, 6 h 05, 22 Avs.

Sonne, Wolken und Nordwind bei 17-12°C



## Mi 23.03.11, Ruhige Geburtstagstour

Trotz Wolken hat der Tag schon gut angefangen, wir konnten einfach im Bett liegen bleiben ☺. Das Frühstück wurde heute sichtbar aufgepeppt durch 41 Kerzen die einen Marmorkuchen erleuchteten. Da war die Stimmung schon prächtig, und nach einem kräftigen Ausatmen aus Andis Lungen waren sie auch gleich wieder erloschen und alle gratulierten. Sogleich machte sich ein gewisses Wirrwarr an Tourvorschlägen breit, es kristallisierte sich folgendes heraus:

Die Wandergruppe Andi, Klaus P., Martin, Jutta & Franz legten um 10:30 los. Sie folgten dem Pfad über den Leuchtturm durch Olivenhaine und Steinmüerchen in stetigem auf und ab der Küste folgend bis Dejà und metzelten dabei verschieden Rentnergruppen nieder. Nach ca. 2,5 h, 12 km schlenderten sie vom Hunger angenagt durch Dejà, zielstrebig in unser altbekanntes Resto mit dem authentischen Menü del Dia con tuto. Dort fanden sich zwischenzeitlich auch Franz und Klaus, sowie Rolf auf den Rädern ein. Nach dem Essen sind die Wanderer mit dem Bus zurück nach Soller.

Franz und Klaus M. sind morgens hochmotiviert auf die Räder gesprungen, zuerst um den Hafen rum, dann über den Hügel zurück nach Porto Soller und weiter nach Soller, dort links ab in Richtung Puig Major. Bei 250 Hm kommt die Abzweigung nach Fornalutx ein kleines historisches Dörfchen. Weiter ging es nach Binairaix und quer durch Soller um auf der anderen Seite die Küstenstraße hoch zu steigen in Richtung Dejà zum oben besagten Menü. So gestärkt sind die Beiden der Küste folgend bis Valldemossa, einmal runter gestürzt und gleich wieder hoch über den Coll Soller zurück zum Hotel. 76 km, ~1.150 Hm, 4 h 16 17,8 Avs.

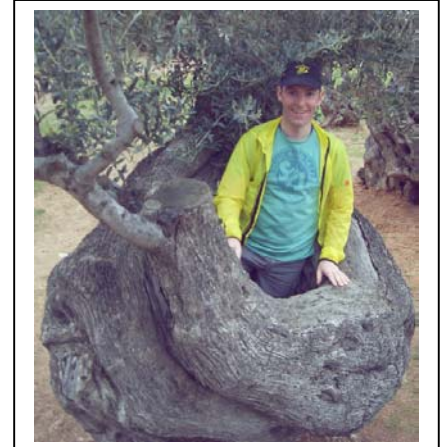
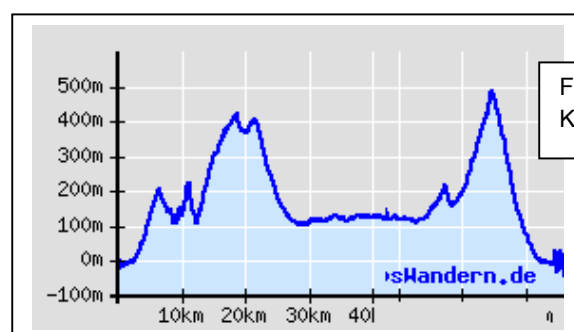
Rudolfo ist etwas später los und auch um den Hafen rum und über den Hügel. Dann am Tunnel nach links auf kleinen Cami Sa Figuera durch Citrus- und Oliventerrassen, bis der Weg an die Puig Straße mündet, bei 80 Hm. Von dort noch weiter hoch bis 250 Hm und auch nach Fornalutx und Binairaix, durch Soller und weiter nach Dejà zum Menü. Danach wieder ganz gemütlich zurück nach Soller zum Einkauf für die Daheimgebliebenen.

46 km, 880 Hm, 2 h 53, 16 Avs.



Alfredo, Micha und Matthias sind noch lockerer mit dem historischen Bähnchen nach Soller zum gemütlichen Stadtbummel, Ausspannen und Zeitungslesen.

Wolken, 12-15°C



## Do 24.03.11; Porto Pollenca & Cap Formentor

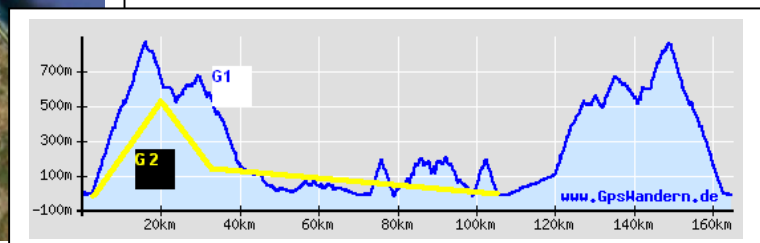
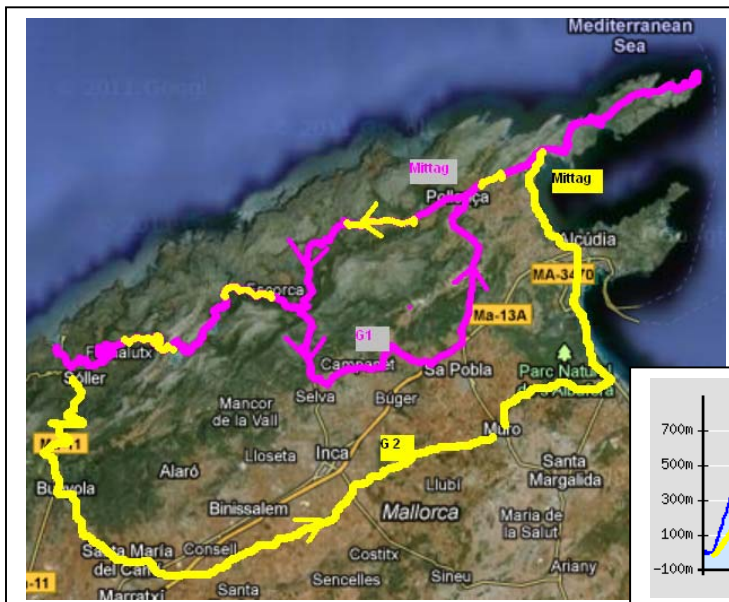
Die Sonne lacht wieder und wir auch, also nichts wie los. Heute machen wir 2 Gruppen und nehmen den Norden unter die Räder. Franz L. ist leider indisponiert und macht einen schönen Urlaubstag mit Jutta und die Beiden nehmen Puig, Callobra, Lluc und Cap Formentor mit dem Auto unter die Räder, macht auch 200 km.

Andi, 2xKlaus und Martin wollen ans Cap Formentor und starten als erste um 9:15 direkt den Puig Major hoch, immer die Sonne im Rücken. An der Tankstelle lockte der neue Asphalt zu einer rauschenden Abfahrt, dieser gestaltete sich als Hindernislauf mit entgegenkommenden Autos. Unten ging es gleich links auf Nebenstrecke nach Campanet. Nach leichter Desorientierung lag die Hauptstraße nach Pollenca vor Ihnen. Dort angekommen um 12:30 schmeckte die Tortilla bestens. Um 13:45 war es höchste Zeit wieder in die Pedale zu treten, schließlich sind es bis an das Cap noch 20 km und knapp 400 Hm. Zurück in Porto Pollenca ging es dann in Windeseile hoch zum Kloster Lluc, Puig Major und rauschend in die Tiefe nach Soller, 19:00.

175 km, 3.295 Hm, 7:20, 24 Avs.

Alfredo, Franz B., Micha, Matthias und Rudolfo schwingen sich um 9:30 in den Sattel und rollen ganz locker den Coll Soller hoch. Weiter geht es nach Sta Maria auf die Abkürzung bis nach Muro und ans Meer bei C'an Picafort, bis dahin immer den Wind im Gesicht. Dann dem Meer entlang durch die Hotelschluchten von Alcudia und rund um die Bahia Pollenca, mit beeindruckendem Blick über die Bucht auf die beiden Gebirgsrücken. In Porto Pollenca werden wir an einem netten Strandresto fündig und genießen den Blick über die Bucht, bei feiner Paella, Nudeln und Pizza, 13:30- 14:30. Gut gestärkt geht es endlich mit Rückenwind in die Berge, erst sehr flach und schließlich konstant steigend. Vorbei ging es an Kloster Lluc, Tankstelle, bis zum Puig Major, nun stürzten wir uns in die Tiefe, was für ein Genuss! Bei 80 Hm bogen wir ganz scharf rechts ab auf kleinen Cami Sa Figuera. Der Anstieg bis auf 200 Hm wurde belohnt mit Ruhe und beeindruckenden Oliventerrassen. 18:00 waren wir am Hotel.

150 km, 1.880 Hm, 6 h 10, 24,2 Avs.





## Sa 26.03.11, Sa Calobra

Heute hüpfen wir noch ein wenig früher aus den Federn, das Wetter ist top, wir auch, und wir wollen zum Abschied nochmals richtig in die Berge. Marco und Silke treffen wir in Sta Maria um 10:30. Also geht's schon um 9:10 los. Alle außer Alfredo der sein Knie pflegen muss und einen entspannenden Zeitungstag einlegt und Jutta & Franz der sein Schnupfen nicht loskriegt und die Beiden rollen ein wenig mit dem Tandem nach Fornalutx zum Bummeln.

Wir ziehen gleich über den Coll Soller 490 Hm, über Bunyola nach Sta Maria und trudeln pünktlich um 10:35 ein. Kurzes „Holà“ und schon geht es weiter, über Allahro, Llosetta, Mancor. Dort überkommt uns spontan der Mittagshunger, der Platz an der Sonne der Cafébar ist einfach zu verlockend. Kurzes Palaver mit der Seniors und Senior, juhu das wird gut. Und es wurde gut, Boccadios, Tapas, Cerveza, Vino, Cola da war für Jeden etwas dabei, 12:00-13:00.

Weiter geht's nach Carmina zum Aufstieg an die Tankstelle – Kloster Lluc.

Ab hier machten wir 2 Gruppen:

Klaus P., Martin, Micha, Matthias, Rudolfo diesen zügig weiter und sausen die Calobra runter. Nach Café & Kuchen geht es genauso hurtig wieder hinauf und ohne Stopp weiter über Puig Major, welcher erhabener Blick über Soller, in den tiefen Kessel. Um 17:00 waren wir am Hotel und konnten unsere Räder demontieren.

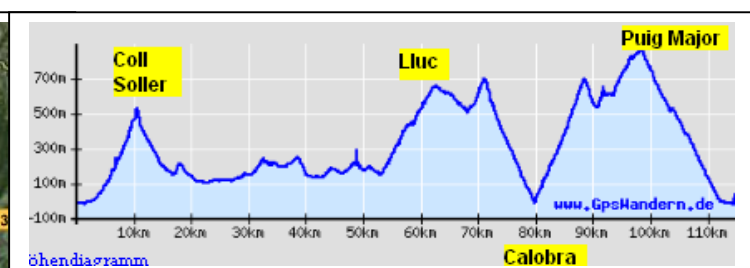
122 km, 5 h 38, 2.640 Hm, 2.165 Hm.

Die Anderen: Andi, Franz B., Klaus M. sind gemeinsam mit Marco & Silke direkt über den Puig Major nach Soller.

100 km, 1.770 Hm, 4 h 38.

Wobei Andi noch extra nach Dejà und bis zur Wasserquelle gefahren ist, um unsere beiden Gäste ein Stückchen auf dem Heimweg nach Palma zu begleiten, und von da wieder zurück nach Soller.

127 km, 2.330 Hm, 6 h.



Zum Ausklang der Woche mit tollen Touren, die wir alle sturzfrei gemeistert haben gingen wir noch einmal so richtig in das „Nachtleben“ von Porto Soller.

Am So-Morgen um 6:00 bringt uns der Bus zum Flughafen und glücklich und zufrieden treffen wir zum Mittag Zuhause ein.

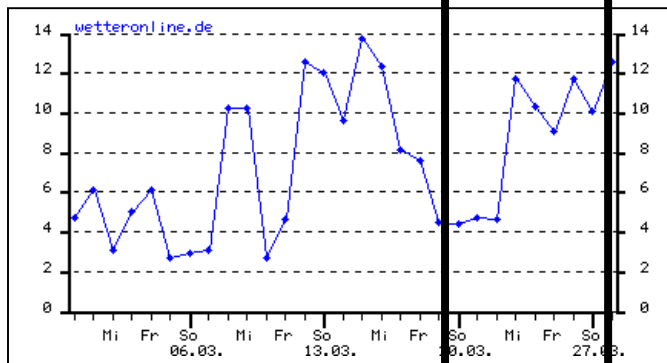
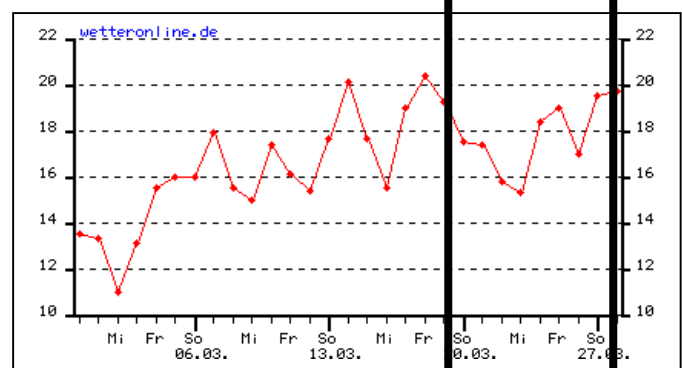
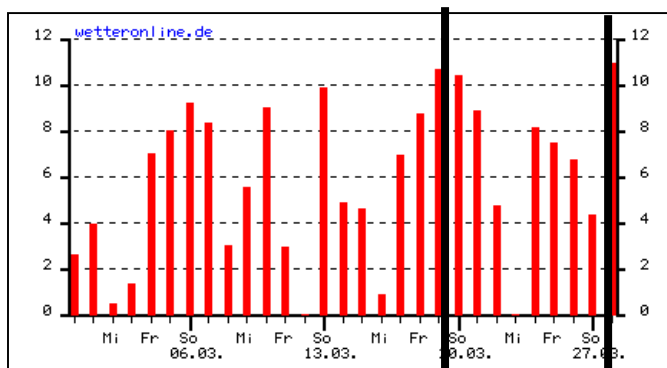
**ENDE**

© RM

	Andi			Micha			Franz & Jutta			Rolf			Klaus M		
	km	Hm	Stunden	km	Hm	Stunden	km	Hm	Stunden	km	Hm	Stunden	km	Hm	Stunden
SO	100	1.570	4:37	100	1.570	4:37	100	1.570	4:37	100	1.570	4:37	100	1.570	4:37
MO	150	1.780	6:12	150	1.780	6:12	150	1.780	6:12	150	1.780	6:12	150	1.780	6:12
DI	132	2.845	6:05	125	2.555	5:43	64	150	2:30	125	2.555	5:43	132	2.845	6:05
MI	0	0	0:00	0	0	0:00	0	0	0:00	46	880	2:53	76	1.150	4:16
DO	175	3.295	7:20	150	1.880	6:10	0	0	0:00	150	1.880	6:10	175	3.295	7:20
FR	126	2.230	5:23	126	2.230	5:23	0	0	0:00	126	2.230	5:23	126	2.230	5:23
SA	127	2.250	6:00	122	2.640	5:38	10	100	0:30	122	2.640	5:38	100	1.770	4:38
	<b>810</b>	<b>13.970</b>	<b>35:37:00</b>	<b>773</b>	<b>12.655</b>	<b>33:43:00</b>	<b>324</b>	<b>3.600</b>	<b>13:49:00</b>	<b>819</b>	<b>13.535</b>	<b>36:36:00</b>	<b>859</b>	<b>14.640</b>	<b>38:31:00</b>

	Martin			Matthias			Alfred			Franz B			Klaus P		
	km	Hm	Stunden	km	Hm	Stunden	km	Hm	Stunden	km	Hm	Stunden	km	Hm	Stunden
SO	100	1.570	4:37	100	1.570	4:37	100	1.570	4:37	100	1.570	4:37	100	1.570	4:37
MO	150	1.780	6:12	150	1.780	6:12	150	1.780	6:12	150	1.780	6:12	150	1.780	6:12
DI	132	2.845	6:05	125	2.555	5:43	125	2.555	5:43	125	2.555	5:43	132	2.845	6:05
MI	0	0	0:00	0	0	0:00	0	0	0:00	76	1.150	4:16	0	0	0:00
DO	175	3.295	7:20	150	1.880	6:10	150	1.880	6:10	150	1.880	6:10	175	3.295	7:20
FR	126	2.230	5:23	126	2.230	5:23	126	2.230	5:23	126	2.230	5:23	126	2.230	5:23
SA	122	2.640	5:38	122	2.640	5:38	0	0	0:00	100	1.770	4:38	122	2.640	5:38
	<b>805</b>	<b>14.360</b>	<b>35:15:00</b>	<b>773</b>	<b>12.655</b>	<b>33:43:00</b>	<b>651</b>	<b>10.015</b>	<b>28:05:00</b>	<b>827</b>	<b>12.935</b>	<b>36:59:00</b>	<b>805</b>	<b>14.360</b>	<b>35:15:00</b>



Unsere  
Woche



Sa Calobra